Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 64 (1974)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

WERNER GEISER (Hg.), Bergeten ob Braunwald, ein archäologischer Beitrag zur Geschichte des alpinen Hirtentums. Mit Beiträgen von MARIA-LETIZIA BOSCARDIN, MAX GSCHWEND, JOST HÖSLI, SUZANNE MEIER, WERNER MEYER-HOFMANN. Basel, Druckerei Klingental AG, 1973. 102 S. (Quart), davon 30 S. Abb.
Es ist als Glücksfall zu registrieren, daß PD Dr. W. Meyer als Fachmann der Mittelalter-Archäologie und erfolgreicher Burgenforscher sich die Aufgabe gestellt hat, auch den Spuren der mittelalterlichen Bergbevölkerung nachzugehen, und sich 1971 entschloß, unter Mitwirkung von Dr. M. Gschwend und Dr. J. Hösli und mit Hilfe seiner Studenten zwar bekannte, aber noch nicht systematisch erforschte Ruinen glarnerischer Alphütten zu untersuchen. Die angeblichen «Heidenhüttlein» gehen, wie sich aus Meyers geradezu spannendem Grabungsbericht ergibt, auf das ausgehende 12. Jahrhundert zurück und waren etwa 300 Jahre lang bewohnt. Den minutiösen Katalog der Kleinfunde, unter denen ein Trümpi den Rezensenten erfreuen darf, hat M.-L. Boscardin beigesteuert, den noch umfangreicheren Katalog der Tierknochenfunde S. Meier. M. Gschwend interpretiert die Ergebnisse vom Gesichtspunkt der Bauernhausforschung aus, wobei deren große Bedeutung im europäischen Zusammenhang offenbar wird. In den Rahmen der Glarner Geschichte stellt sie schließlich J. Hösli, der seit seiner Dissertation «Glarner Land- und Alpwirtschaft in Vergangenheit und Gegenwart» (Glarus 1948) dem Thema immer wieder seine Aufmerksamkeit geschenkt hat. Ein Teamwork waren die Grabungen, ein Teamwork ist auch diese reich illustrierte Publikation, aus der nicht zuletzt die Volkskunde bedeutenden Gewinn ziehen wird. Ty

HEIDI BONO-HALLER, Wie's früher war in der Schweiz (Von Hochzeiten, Kindstaufen, Sänger-, Turn- und Schützenfesten, Manövern und Erstbesteigungen in der Schweiz des 19. Jahrhunderts). Rosenheim, Rosenheimer Verlagshaus, 1973. 176 S., reich, z.T. farbig ill.
Dieser Band vereinigt eine stattliche Zahl von zeitgenössischen Texten und Bildern aus dem für die Schweiz so bedeutungsvollen, aber oft geschmähten 19. Jahrhundert. Erst aus dem Vorwort ergibt sich freilich, daß sich die Herausgeberin bewußt auf die deutschsprachige Schweiz beschränkt hat. Dafür berücksichtigt sie über den im Titel genannten Themenkatalog hinaus auch Sozialgeschichte, Eisenbahnbau und Nahrungsgewohnheiten. Über eine Anthologie im einzelnen zu rechten, ist immer sinnlos; jedem mit der Epoche vertrauten Leser werden sicher noch bezeichnendere Texte, noch aussagekräftigere Bilder in den Sinn kommen. Man darf dem Buch auf jeden Fall zubilligen, daß es in Wort und Bild einige typische Schlaglichter aufleuchten läßt. Ty

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

BRIGITTE GEISER, Die Deckengemälde von Paul Stocker im Festsaal des Zurlaubenhofes in Zug als Beitrag zur Instrumentenkunde. In: Zuger Neujahrsblatt 1974, 5–16, Textzeichnungen und 15 Abb.

FELICI MAISSEN, Kuriositäten im Volksaberglauben der Barockzeit. In: Bündner Jahrbuch 1974, 64–77.

WALTER SCHAUFELBERGER, Der Wettkampf in der alten Eidgenossenschaft. Bern, Verlag Paul Haupt, 1972. Bd. 1: 170 S. mit 6 Tafeln; Bd. 2 (Anmerkungen): 139 S. (Eine Besprechung erscheint demnächst im SAVk.)

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft

WERNER STAUFFACHER, Gemeindeschreiber, 8874 Mühlehorn GL
Dr. phil. h.c. EDUARD STRÜBIN, Standweg 13, 4460 Gelterkinden BL